

Hagen a.T.W. Nach vier Nationenpreis-Siegen in allen Altersklassen im Viereck setzten die deutschen Dressurreiter auch zum Abschluss des internationalen Jugendturniers Future Champions in Hagen am Teutoburger Wald Zeichen im Hinblick auf die kommenden Europameisterschaften.

Nachwuchssorgen in der Dressur dürften die Funktionsträger in der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wahrlich nicht um den Schlaf bringen. Nach dem in der Welt bisher einmaligen Jugendturnier auf dem Kasselmann-Hof in Hagen als wichtigen Test sind bei den kommenden Europameisterschaften Medaillen fast en masse zu erwarten. Semmieke Rothenberger (U21), Valentina Pistner (U18) und Lucie-Anouk Baumgürtel (Pony) holten sich jeweils Einzel-Gold in der Kür. Isabelle Dülffer gewann die Einzel-Entscheidung der Dressur-Children.

Bereits am Samstag unterstrich Valentina Pistner (Bad Homburg) ihre Top-Form mit Flamboyant OLD (76,250 Prozent) und entschied die Junioren-Kür für sich. Zweite wurde die Dänin Sara Aagaard Hyrm mit Skovborgs Romadinov (74,750 Prozent) vor der Russin Anna Guseynova mit Lauda (73,959 Prozent). Als zweitbeste deutsche Reiterin konnte Romy Allard (Dormagen) mit ihrer Stute Summer Rose 73,917 Prozent (Platz vier) verbuchen. Einmal mehr stand ein deutsches Trio auf dem Treppchen in der abschließenden Einzel-Entscheidung der neuen Altersklasse Children Dressur (U14) auf Großpferden. Hier hatte erneut Isabelle Dülffer

(Niestetal) mit Ben Kingsley ein Abo auf die Siegschleife. Ihr folgten auf Rang zwei (72,262 Prozent) und drei (70,179 Prozent) Alina Hahn (Wimsheim) mit Riana und Lisa Steisslinger (Böblingen) mit Havanna Negra.

Trotz ihres sehr deutlichen Sieges in der Junge-Reiter-Kür mit 78,858 Prozent, zeigte sich Semmieke Rothenberger (Bad Homburg) nach der Prüfung mit Erfolgsstute Dissertation eher selbstkritisch: „Meine Stute hat sich super angestrengt und alles gegeben, aber leider waren von meiner Seite auch noch so ein paar Haken in der Prüfung. Ich glaube, wenn ich es schaffe, die Konzentration auch über drei Prüfungstage noch besser zu halten, ist noch etwas mehr drin.“ Dabei zogen die Richter für die Choreographie einmal die Neun und vergaben diese hohen Note sogar zweimal für die Musik, die Semmieke übrigens aus der Olympia-Kür ihres Vaters Sven Rothenberger übernommen hat. Teamkollegin Alexa Westendarp (Wallenhorst) belegte mit Four Seasons Platz zwei (73,167 Prozent). Dritte wurde die Dänin Josefine Hoffmann mit Honnerups Driver.

Mehr als zufrieden kann nach dem deutlichen Nationenpreissieg „ihrer“ Ponyreiter auch Bundestrainerin Cornelia Endres mit den Einzel-Leistungen im Kür-Finale sein. Denn hier konnten zwei der Teamreiter mit Abstand ordentlich Punkte sammeln. Die dreifache Europameisterin Lucie-Anouk Baumgürtel (Nottuln) fand mit ihrem Pony ZINQ Massimiliano FH wieder in die gewohnte Siegesspur (81,267 Prozent). Dicht auf den Fersen war dem Paar Teamkollege Moritz Treffinger (Oberdingen) mit Top Queen H (79,392 Prozent) gefolgt vom dänischen Reiter Alexander Yde Helgstrand mit Adriano B (75,100 Prozent). Die Einzel-Siegerin der Nationenpreis-Entscheidung, Julia Barbian (Düsseldorf), ritt mit ihrem Pony Der Kleine König auf den vierten Rang (74,742 Prozent).

[Ergebnisse Future Champions](#)